

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Manuscripta chymica alchymica medica - Cod. Durlach
175**

Lentilius, Rosinus

[S.l.], [ca. 1670 - 1722]

Text

[urn:nbn:de:bsz:31-46447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46447)

Will man Trümpf wippen, so muß die Trümpf flach
man hoch gemacht werden, und die gemachten Trümpf
zu hoch darüber setzen, und setzen sie über
das Rohr wie das gefalt, man muß nicht mehr
was man hoch nicht will, und so ist es nicht die
ganz klein, wie Maß, und so ist es nicht auf
ausgezeichnet Trümpf, und nicht so sehr stark
den Fall wo es ist den Längen Trümpf Trümpf
bis es die stark wohl ausgerichtet, als nicht; das
gefunden nicht man von seiner gemacht, wie
nie es sind ja sehr, so ist man gefügt zu geben
wichtig zu haben, und nach dem eine gemachte
Länge von Maß und sehr stark, und gibt
die also sind zu den weis. NB. man muß das
geben, so ist es gefügt wie in sehr stark ist, so ist
wie die von der Länge dann gefügt werden
und so ist es mit einem sehr stark Maß abge
wohl die einander gefügt, als wenn auf seine
gelebte Ende der Trümpf mit einem sehr
paar aufgegeben, und an dem Längen
Trümpf werden. Man wird das sehr Maß auf
nicht sein, dann die die sehr Maß sich
das auf gegeben muß 5. q. oder 5. Maß gefügt, als
das nicht so man sind an sehr sein will, nicht so
von wohl Trümpf sein. Beschall und gefalt Maß
soll nicht über den sein. Zu sehr sein
soll nicht über den Maß oder den Längen gefügt
ausgibt für sein, nicht mit sehr stark
gemacht, und alle die Trümpf mit Längen
das Ende gefügt. Will man die Wand oder
das sein, wird die die gleich, wie oben ge
macht, mit Längen gemacht; die die, wenn
mit Längen gemacht ist, wird die weis sehr
eine nicht, und wenn die auf gegeben wird,

So wird die gantz klar; wann der Linnwand od
 taffel von gefärbt ist, so bleibt die selbe farb, dany
 die haip ist klar, und bleibet der farb nicht. Ist
 man aber nicht gleich gefärbt, Linnwand nach
 beliben, so rumbt man ein farb, was man
 vor sich will, und was die sein, kommt
 sich weißer Linnwand zuhau out, und
 rumbt dann laingen und sein farb in ein
 schüssel od schen, wofl in dem innwand gerührt
 und selbst mit dem weißer Linnwand mit
 einem farsel angestrich, bis selb schüssel
 gleichfärbig ist, als dann selbst selbst von der
 luft lüften ist, mischt mit der haip orange
 schen wand, so wird die farb immer abgeru;
 mischt sich ein mal 2 od 3 angestrichen wird
 mit der haip, und allzeit ist man wieder
 anzuwe, das ist zuhau wofl lüften sich
 schen. Die kein kunden od reger nicht, was
 so man das schen mal überweist ist, wenn es
 von innen lüften schen gemacht wird.
 In der lüften oder bei der schenwärm
 lüften ist nicht so bald als in luft. Die
 ist die gantz und erste proceß, unby
 allen färbgründen.

Nach.

Wenn man lüften schen will
 will, so muß man dem schen od schen
 bestell, das es die last an dem schen
 doppelt macht, und selbst auch wofl geru;
 was, damit die haip selbst von der schen,
 und auch nicht von der haip innen dem,
 unby mag, dann wenn die schen nicht
 wofl angestrichen wand, so bringt die last
 geru out.